

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Ausführliche Beschreibung der Marter, Eines heiligen und unschuldigen Kinds Andreæ, von Rinn, In Tyrol, und Bistumb Brixen

Zach, Ignatius

Augspurg, 1724

Das dreyzehende Capitel. Die Juden nach beschlossenem Marckt treffen in
der Ruckkehr von Botzen auf der Hoch-Strassen wiederumb ein: zwischen
denen und dem Bauren der vormahls getroffene Kauff ...

Das dreyzehende Capitel.

Die Juden nach beschlossenem Marckt treffen in der Ruckkehr von Bogen auf der Hoch-Strassen wiederumb ein: zwischen denen und dem Bauren der vormahls getroffene Kauff bestättiget wird.

Indessen / so bald der Marckt zu Bogen seine Endschaft erreicht / die Kauff-Leuth ihre Waaren eingepackt / und auseinander zu gehen begünnten; wendeten vor allen die Nürnberger-Juden (dañ diese nach Guarinonii Meinung sollen die Thäter gewesen seyn) die Deixel wiederumb umb / in Hoffnung / den einträglichsten Marckt auf der Hoch-Strassen zu finden / und die Gewinn-reichste Waar mehr aus dem sogenannten Weissenhoff / als Kauff-Gewölben der zu Bogen versammelt-gewesenen Handels-Leuthen davon zu führen: langten auch mit einem Rabbi / oder höhern Jüdischen Psaffen versehen / den 9. Tag Monats Julii, an einem Frentag auf den Abend in oft-bemeldtem BIRTHshauß auf der Hoch-Strass an. Der Baur aber / als schon anvor berichtet / erwartete derselben eben umb diese Zeit / und trancke unterdessen eines auf den zukünftigen Leykauff. Kaum hatte er sie erblicket / eilte er ihnen entgegen / machte ihnen ein baurisches Compliment daher / und empfangte sie mit aller Freundslichkeit / umb zu zeigen / daß er ein Mann / der / was er mit Worten zugesagt / auch erbietig seye in dem Werck selbst zu erfüllen. Bekennte zugleich / daß er ihme unterdessen auf sie ein Gläßlein hätte einschencken lassen / biß daß er dero angenehme An-

Ankunft erwartet. Aus welchem Empfang die Juden zu höchstem ihrem Vergnügen wohl verstanden / der Baur seye annoch des vormahligen Sinns; getreu in seinem Versprechen/ und wurde der Handel nach ihrem Wunsch und Willen ablaufen. Fragten demnach denselben: nun so werde es dann bey der jüngsthin beschenehenen Abred und gethanenen Zusag sonders Zweifel zu beruhen haben? gleichwie auch sie ihrerseits getreulich und ohne Gefährde ihr gegebenes Wort unverbrüchlich halten / und das versprochne Geld ohne alles Bedencken richtig erlegen wurden? In allweeg / ware die Antwort; doch werden die Herren biß künftigen Montag gedulten / und allhier verziehen müssen / da ich dann bequeme Gelegenheit haben werd / denenselben das Kind zugesagter massen zu übergeben; gestaltsam sich des Kindes Mutter auf eben gedachten / und nachfolgende Tag zum Korn-Schnitt an ein zimlich weit von hier abgelegenes Ort verdinget hat / welche mithin / wie allzeit / auch für dißmahl / mir und den Meinigen das Kind zur Obsicht wird anvertrauen / und folgsamb ihrerseits einige Hindernuß nicht zu befahren seyn. Damit aber auch meine Leuth von des Kinds Ubergab nicht Lust bekommen / werd ich sie so frühe als möglich / gleichergestalt auf das Feld zur Arbeit abordnen / daß also vermög des gemachten Vertrags so ein- als andererseits alles ohne Anstand wird können vollzogen werden.

Auf diese Weiß dann bestunde der verrätherische Baur bey seiner schelmischen Treu / und treulosen Aufrichtigkeit / und der es bey Schliessung des Kaufts einem meynydigen Judä nachgethan / folget in Bestättigung desselben jetzt dem greulichen Bepspiel eines grausamen Juden-Königs / Herodis Antipatis ,

patis, als hätte er durch gepflogene Gemeinschaft mit den Juden gleichsam einen ebenfalls Jüdischen Geist an sich gesogen. Herodes nach gethanen/ und mit einem Eydswur bekräftigten Versprechen seiner Bastardin eine Gnad zu thun/ sollte es auch die Helffte des Königreichs gelten/ indem auf Anstiftung ihrer ehebrecherischen Mutter/ die leichtfertige Tänzerin anderst nichts/ dann das Haupt eines unschuldigen Tauffers Johannis begehrte; zeigte ein gar zu zartes Gewissen sein Wort zuruck zu nehmen/nicht aber einen unschuldig gerechten Mann (wie er Johannem selbst davor ansah) wider alles Recht/und Billigkeit um das Leben zu bringen. Eben also unser gewissenhaft/ und ungewissenhafte Baur; sein nach Partheyisch-geldsüchtige Gutgeduncken selbst eingerichtet/und zu eigenen Vortheil gezwungenes Gewissen (dergleichen sich leyder wohl mehr formiren) vermöchte ihne ein vor alle mahl dem gegebenen Versprechen bezuhalten! dahingegen der Natürlich / Christlichem Gesatz gemäße/ und durch Göttliche Gnad eingefloßte Antrieb/ von der Unthat abzustehen/ wenig Aufsehens bey ihme gefunden hat. Ja/ mein Gott sollte man bey dieser verkehrten/bethörten und gewissenlosen Welt in manches Rathsherrns/ Advocatens/ Handelsmanns/ Gastgebens/ Baurens 2c. Gewissen hinein sehen/ wurd man nicht minder finden/ daß es weder nach dem Gesatz Gottes/ noch seiner H. Kirchen/ noch nach geistlich-noch weltlichen Rechten/ sondern nach jedes selbst eigenen Gutachten/ und Nutzen gekrümmet/ gebogen/ und gewendet seye. Woraus erfolgt: das man sich nicht einmahl lasset einfallen/ auch Handgreiffliche Ungerechtigkeiten unter eine Beicht-Materi zu rechnen. Man schmiedet eine Gewissens-Regel/ wie es sich einer selbst anrühmet/ und wird diese für so unfehlbar gehalten/ als

ob man mit einer H. Cæcilia das Evangelium selbst in dem Herzen führete; da jedoch ein solcher nichts anders / als das eigne Verdammuß-Urtheil im Busen herum tragt. Kurz zu reden / ringes Gewissen leichte Fahrt zur Höll: Weites Gewissen / weites Thor zur Verdammuß / welches unserm ungewissenhaftten Bauren auch in dem Angl schon offen stehet.

Nachdeme er nun aber seiner seits / und die Juden ihrer seits den ehemahl getroffenen Kauff auf gedachte Weiß bestättiget / versichert er sie: ihnen am nächst folgenden Montag / so frühe als es sich wird thun lassen / schon ein Zeichen zu geben; auf welches sie so dann kommen / und das versprochene Kind von seinem Hauß konten abholen. Mehrmahl ein Ischariothisches Juden-Sücklein / von welchem der H. Evangelist Marcus am 14. Cap. v. 44. meldet: dederat autem traditor ejus signum eis: Es gabe aber dessen Berräther ihnen ein Zeichen. Mit welchen allen die Juden sich höchst vergnügt bezeigten / auch biß auf nächsten Montag allhier im Gast-Hauß zu verweilen zusagten. Schafften darauf dem Bauren noch auszutrinken / so dann sich nach seinem Hauß zuruck zuziehen; damit durch Verlängerung der Zusammenkunft nicht etwan jemanden einigen Argwohn zu schöpfen / Anleitung gegeben werde.

